

Feuerwehr wirbt in eigener Sache

Beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr in Eppelborn wurden auch offiziell die Schlüssel für zwei neue Fahrzeuge übergeben.

EPELBOERN (red) Am vergangenen Wochenende hatte der Löschbezirk Eppelborn nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder zu seinem traditionellen Tag der offenen Tür im und rund um das Gerätehaus in der Schleidstraße geladen. Mit Speis- und Trank sowie guter Unterhaltung für die Großen und einer riesigen Hüpfburg für die

500 000

Euro hat die Gemeinde Eppelborn in die Beschaffung der beiden Feuerwehrfahrzeuge investiert.

Quelle: Gemeinde

kleinen Gäste war an beiden Tagen für ausgelassene Stunden gesorgt. An beiden Tagen wurden die Gäste von Löschbezirksführer Eric Holzer begrüßt.

Gleich doppelten Grund zur Freude hatten die Feuerwehrleute am Samstagabend. Mit dem Rüstwagen (RW) im Löschbezirk Eppelborn wurde bereits im Jahr 2020 ein Fahrzeug in Dienst gestellt, das sich mittlerweile schon bei rund 50 Einsätzen bewährt hat.

Anfang dieses Jahres erhielt dann der Löschbezirk Humes-Hierscheid



Pastor Hermann Zangerle (links) segnete die beiden Feuerwehrfahrzeuge für den Löschbezirk Eppelborn. FOTO: MERKEL/GEMEINDE

ebenfalls ein neues Fahrzeug – einen Mannschaftstransportwagen (MTW). Insgesamt hat die Gemeinde in die Beschaffung dieser beiden Fahrzeuge fast 500 000 Euro investiert.

„Das ist gut angelegtes Geld in die Sicherheit unserer Bevölkerung“, betonte Eppelborns Bürgermeister Andreas Feld während der Schlüsselübergabe an den Wehrführer der Gemeinde, Andreas Groß. Dieser feierte übrigens am vergangenen Samstag seinen Geburtstag und durfte gemeinsam mit dem Bürgermeister das Fass anschlagen. Doch

zuvor war es an Pastor Hermann Zangerle, die beiden Fahrzeuge, die sich eigens für die festliche Zeremonie fein herausgeputzt hatten, zu segnen.

„Die Sicherheit der Feuerwehrleute ist mir wichtig, daher brauchen sie modernste Technik. Ich danke allen, die sich während der Beschaffung der Fahrzeuge eingebracht haben“, erklärte der Bürgermeister. Insbesondere geht sein Dank an den Wehrführer sowie an alle Löschbezirksführer und an alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr. Ein großes Dankeschön

geht zudem an den Fachbereichsleiter Leo Peter und den zuständigen Sachbearbeiter in der Verwaltung, Simon Ziegler.

„Ohne die finanzielle Unterstützung von Bund und Land könnten unsere Kommune solche Ausgaben nicht tätigen“, betonte Bürgermeister Feld. Er dankte dem ehemaligen Innenminister Klaus Bouillon, der stets ein offenes Ohr für die Feuerwehr gehabt habe. In Vertretung für Landrat Sören Meng richtete die Erste Kreisbeigeordnete Daniela Feld ihr Grußwort an die zahlreichen Gäste. Ebenso sprachen die

Ortsvorsteher Berthold Schmitt, und Karl Barrois sowie Marco König.

Schließlich war es an der Geistlichkeit, zur Tat zu schreiten. Dann erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe. Die musikalische Unterhaltung lag beim Fanfarenzug. Am Sonntag lud dann die Feuerwehr in Eppelborn den ganzen Tag über dazu ein, die beiden neuen Fahrzeuge zu besichtigen. „Gerade solche Veranstaltungen sind wichtig, um Werbung für das Engagement in der Feuerwehr zu machen und so Nachwuchs zu gewinnen“, betonte der Bürgermeister.

Traumnacht im Neunkircher Zoo

NEUNKIRCHEN (red) Der Zoo in Neunkirchen veranstaltet am Freitag, 3. Juni, in Kooperation mit der Kreisstadt Neunkirchen von 17 bis 20 Uhr die sogenannte „Dreamnight at the Zoo“. Bei diesem Event dürfen chronisch kranke und behinderte Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern und auch Betreuern exklusiv den Zoo am frühen Abend kostenfrei besuchen, wie Marieke Groß für den Zoo mitteilt.

1996 entstand im Zoo Rotterdam die Idee, mit dieser „Traumnacht“ chronisch kranken und behinderten Kindern ein einzigartiges Erlebnis im Zoo zu ermöglichen. So ist dieser Abend exklusiv jenen Kindern gewidmet, die den Zoo zu den üblichen Öffnungszeiten nur schwerlich oder überhaupt nicht besuchen können. Aus dieser Idee wurde ein internationales Event. Mittlerweile zählen mehr als 350 Zoos, Aquarien und ähnliche Einrichtungen in mehr als 40 Ländern zu den teilnehmenden Institutionen. Der Neunkircher Zoo wird es den Kindern und ihren Begleitpersonen ermöglichen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und mit dem ein oder anderen Tier in Kontakt zu treten. Des Weiteren bietet die Zoofalknerei eine Flugshow. Damit für das leibliche Wohl gesorgt ist, werden die Falkeneischnäcke und der Kiosk am Affenhaus ebenfalls bis 20 Uhr geöffnet sein.

Der Neunkircher Zoo wird auf Grund der Veranstaltung an diesem Tag bereits um 16 Uhr schließen, Kassenschluss ist um 15 Uhr.

Nachbarschaftsfest als Friedenssymbol

Menschen aus der Ukraine und aus Ottweiler feierten gemeinsam.

OTTWEILER (red) Ukrainische Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer feierten gemeinsam beim Nachbarschaftsfest in Ottweiler. Sie erlebten und gestalteten auf Einladung der Nachbarschaftshilfe Ottweiler und des Interkulturellen Freundeskreises Ottweiler Stunden der Begegnung, wie ein Sprecher der Stadtpressstelle Ottweiler mitteilt. Kinder und Erwachsene ließen dabei Lieder aus ihrer ukrainischen Heimat erklingen. Der Tenor Anton Kononchenko beeindruckte gemeinsam mit ihnen und auch mit verschiedenen Soli.

Erhard Kern, Pfarrer im Ruhestand, griff etwas später zur Gitarre und trug Rock- und Popballaden vor. Im Hintergrund waren in einer Multimedia-Show Motive aus der Ukraine zu sehen, darunter Fotos von wunderbaren Landschaften, aber auch bedrückende Bilder aus den aktuellen Kriegsgeschehnissen.

Auch die ukrainische Nationalhymne erklang. Wer wollte, stimmte mit ein.

Die Sehnsucht nach Frieden und Freiheit habe ukrainische Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer zusammengeführt, wie es weiter heißt. Das Nachbarschaftsfest fand statt auch anlässlich des offiziellen Tags der Nachbarn am 20. Mai.

Für das Kulturprogramm gab es alleis Lob und Anerkennung, nicht zuletzt von Bürgermeister Holger Schäfer. In einem Grußwort ging er auf die Verbundenheit mit den Flüchtlingen ein: „Ich danke allen



Auch die kleinen Gäste sangen beim Kulturprogramm fleißig mit.

FOTO: RALF HOFFMANN

ehrenamtlichen oder professionellen Kräften, die sich engagieren.“

Projektleiterin Laima Rui und ihr Team hatten sich viel Mühe gegeben. Laima Rui dankte Zhanna und Konstantin Dvoryaninow, Anton Kononchenko, Iryna Schmidt, Tatyana Demchenko, Tetiana Mazina und Maryna Bernatska.

Am Programm selbst wirkten mit der bereits erwähnte bekannte Tenor Anton Kononchenko, die

Moderatorin und Dolmetscherin Iryna Schmidt, Tatyana Demchenko, Tetiana Mazina und Erhard Kern, Pfarrer im Ruhestand. Konstantin Dvoryaninow zeichnete für den technischen Teil verantwortlich.

Neun Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren brachten sich ein. Angela Peterreit übernahm das Kinderchören. „Die Zeit verging viel zu schnell. Die Stunden werden in Erinnerung bleiben.“ Solche und

ähnliche Aussagen waren am Ende des Nachmittags von verschiedenen Seiten zu hören.

Die Zusammenkunft war möglich und wurde finanziert durch eine Projektförderung von Saartoto und dem House of Resources Saarland, durch Spenden von Globus Neunkirchen und St. Wendel, durch die Überlassung eines Raumes der Feuerwehr und durch Eigenmittel von Projektteilnehmern.

Hangarder Brunnebutzer planen Gaudiwurm

HANGARD (heb) Fastnachtsveranstaltungen waren in den beiden vergangenen Jahren nicht möglich. Stattdessen veranstalten die Hangarder Brunnebutzer am 4. Juni (Pfingstsonntag) ein Sommerfest und laden die Bevölkerung dazu. Los geht es um 16.11 Uhr. Dann startet an der Ostertalhalle ein „Gaudiwurm der Vereine“, wie es in der Ankündigung heißt, und der führt durch den Ort zum Sportplatz. Dort unterhalten die Aktiven des Vereins ab 18.11 Uhr die Besucher zunächst mit einem Bühnenprogramm, danach beginnt die Sommerparty.

Wer sich an dem Umzug beteiligen möchte, kann sich bis spätestens 2. Juni noch anmelden. Kontakt: Brunnebutzerhangard@gmx.de.

Versammlung bei Familie Augustat

ILLINGEN (red) Der Sterbeunterstützungsverein Hosterhof-Illingen lädt für heutigen Donnerstag, 2. Juni, um 18 Uhr in den Versammlungsraum der Familie Augustat in der Hauptstraße 159 in Illingen zur Generalversammlung. Das teilt ein Vereinsprecher mit.

Tanzkurs für Paare in Spiesen

SPIESEN-ELVERSBURG (red) Der Kneipp-Verein Spiesen bietet ab 4. Juni samstags im katholischen Pfarrheim in Spiesen einen Tanzkurs für Paare an. Von 18 bis 19.30 Uhr können Anfänger Latein- und Standardtänze erlernen, fortgeschrittene Tänzer frischen ihr Können auf. Tanzen ist ein geselliger Sport, bringt gute Laune und trainiert Herz und Kreislauf, kräftigt Muskulatur und Gelenke, heißt es. Der Kurs wird von Ursula und Erik Becker geleitet.

Anmeldung bei Ursula Becker, Telefon (01 57) 73 16 39 17.

Noch Zimmer frei bei Urlaubsfahrt

SPIESEN-ELVERSBURG (red) Der Pensionärverein 1898 Spiesen veranstaltet eine Urlaubsfahrt ins Weserbergland. Für die Urlaubsfahrt vom 8. bis 13. August sind noch Doppelbeziehungweise Einzelzimmer frei, wie der Verein mitteilt. Info: Telefon (0 68 21) 7 29 65.

Tischfußballer in Ottweiler wählen

OTTWEILER (red) Es sind wieder Wahlen beim Ottweiler Tischfußball-Club (OTC) angesagt. Die Mitgliederversammlung ist für Freitag, 10. Juni, um 19.30 Uhr im Sportheim des SVO „Im alten Weiher“ angesetzt. Einige Vorstandsposten sind neu zu besetzen. Zudem gelte es, das Miteinander nach der langen Corona-Pause wieder anzukurbeln, heißt es. Vielleicht sei eine Teilnahme am Altstadtfest wieder möglich; für dieses Jahr fehlte es an Personal.

Produktion dieser Seite: Jennifer Klein Melanie Mai

Marktplatz

www.markt.de

Verschiedenes

Parkett staubfrei schleifen.
☎ (0 68 25) 49 95 08
www.fussboadentechnik-schorr.de

Kaufgesuche

Gold, Silber, Münzen, Banknoten, Briefmarken, www.muscatfrank.de
☎ (0 68 97) 9 24 24 92

LÖSUNGEN suchen – CHANCEN finden.